



Gornsdorfer Nachrichten

Nummer: 01/2022

Ausgabe 23. März 2022

Freiexemplar



„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“

Jean Paul (1763–1825)



Fotos: Fotoservice Schießler

AUS DEM GEMEINDEAMT**Gemeindeinformationen****Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf**

Montag	09.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeisterin der Gemeinde Gornsdorf
nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

**Öffnungszeiten des Zentralen Bürgerservice der Verwaltung
Gemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf in
Gornsdorf, Hauptstraße 92**

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Fachbereichs Finanzen

Rathaus Meinersdorf, Rathausplatz 3, 09235 Burkhardtsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

- jeden 1. Dienstag im Monat im Rathaus Auerbach von 16:00 bis 18:00 Uhr
 - jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
 - jeden 3. Dienstag im Monat im Pestalozzihaus Meinersdorf, Schulstraße 7, 09235 Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
 - jeden 4. Dienstag im Monat im Rathaus Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr
- Telefon Herr Häckel 0172 3565870 oder 03721 8899111
- Telefon Herr Rei 0174 1856464

Sie erreichen uns per E-Mail: rathaus@burkhardtsdorf.de.

**Sprechstunde der Versichertenältesten der
Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland,
Frau Sabine Deponte im Rathaus Burkhardtsdorf**

Bis auf Weiteres werden aufgrund der aktuellen Situation bezüglich der Corona-Pandemie **keine Rentensprechstunden** im Rathaus Burkhardtsdorf durchgeführt. In dringenden Fällen (Sterbefall) ist die zuständige Ansprechpartnerin unter der Mail-Adresse sabine.deponte@web.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0371 372376 zu kontaktieren.

Sprechzeit des Friedensrichters Richard Bergmann

Es bestehen folgende öffentliche Sprechstunden der Friedensrichter, unabhängig von separat zu vereinbarenden Terminen:

- jeden ersten Donnerstag im Monat Sprechstunde von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus in Auerbach, Sitzungssaal
- keine Sprechstunden an den gesetzlichen Feiertagen.

Zu den Sprechstunden ist keine Anmeldung erforderlich.

Sprechzeit des Stellv. Friedensrichters Andreas Meiner

- jeden 3. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus Burkhardtsdorf, Sitzungssaal

Telefonische Erreichbarkeiten:

Friedensrichter, Richard Bergmann - Kontakt: 03721 38538
stellv. Friedensrichter, Andreas Meiner - Kontakt: 0173 8747379
E-Mail: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

**der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft
Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf**

**Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach**

Bürgermeister Herr Kretzschmann

Büroleitung Frau Hinkel 03721 2606-112
Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/Ehrenamt

**Bereich Bürgermeister**

erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

Bürgermeister Herr Spiller

Büroleitung Frau Brückner 03721 2606-212

**Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf**

Bürgermeisterin Frau Arnold

Büroleitung Frau Schmidt 03721 2606-912

Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Leiterin/Archiv/ Frau Reichel 03721 2606-251
Gremien Auerbach
Bibliothek Frau Böttger 03721 880913
Poststelle/Telefonie Frau Reiland 03721 2606-232
elektr. Rechnungsein- Frau Richter 03721 2606-219
gang/Gremien Auerbach

Fachbereich Bürgerservice

Leiterin Frau Arnold 03721 2606-911
Frau Clauß 03721 2606-936
Frau Friedrich 03721 2606-225
Frau Liebhaber 03721 2606-236
Standesamt Frau Löschner 03721 2606-233

Fachbereich Finanzen

Leiterin/Haushalt Frau Hofmann 03721 2606-913
Burkhardtsdorf
Haushalt Gornsdorf Herr Anders 03721 2606-918
Grund-, Gewerbe-, Frau Ehrhardt 03721 2606-926
Hundesteuer
Haushalt Auerbach Frau Gerber 03721 2606-917
Grund-, Gewerbe-, Frau Maier 03721 2606-927
Hundesteuer
Kasse/Buchhaltung Frau Uhlig 03721 2606-928
Kassenverwaltung Herr Williger 03721 2606-914

Fachbereich Investitionen/Bau/Liegenschaften

Leiterin/Grundstücks- Frau Nobis 03721 2606-209
verkehr
Allg. Bauverwaltung Frau Eberlein 03721/2606-220
Liegenschaftsverwal- Frau Hirsch 03721 2606-229
tung/Versicherungen
Mieten und Pachten Herr Gerschler 03721 2606-226
Gehölzschutz/Allg. Herr Kis 03721/2606-940
Bauverwaltung Gornsdorf
Verkehrsbehörde/ Herr Schaarschmidt, A. 0174/3499648
Feuerwehrwesen
Allg. Bauverwaltung/ Herr Schaarschmidt, M. 03721 2606-228
Fördermittel

Fachbereich Kindereinrichtungen/Schulen/Asyl

Leiterin Frau Hock 03721 2606-231
Kita/Schulen Burkh. Frau Kunz 03721 2606-916
Koordinierung techn. Frau Leverenz 03721 2606-214
Prüfungen
Kita/Schulen Frau Wehner 03721 2606-222
Auerbach/Gornsdorf

Fachbereich Querschnittsaufgaben

Leiter Herr Börner 03721 2606-215
Personalamt Frau Kmuch 03721 2606-234
IT / EDV / Telefonie Herr Martini 03721 2606-915

KDG – Kommunale Dienstleistungen Gornsdorf

Leiter Herr Kis 03721 2606-941
Sekretariat Frau Schmidt 03721 2606-912

Servicebetrieb Gemeinde Burkhardtsdorf

Leiter Herr Schubert 0174/3499647

INFORMATIONEN DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Gornsdorferinnen und Gornsdorfer,

das neue Jahr war noch nicht alt, da erreichten uns Bilder, die wohl keiner in Europa für möglich gehalten hätte. Menschen, die in Kellern und Bunkern ausharren, leiden und sterben. Frauen bangen um ihre Männer, Mütter um ihre Kinder. Familien sind auf der Flucht, verlieren ihr Zuhause, ihren Schutz. Wir verurteilen die kriegerischen Handlungen Russlands gegen die Ukraine ausdrücklich. Ein Krieg – aus welchen Gründen auch immer – ist stets der falsche Weg, Konflikte zu lösen.

Weltweit ist eine große Welle der Hilfsbereitschaft ange laufen, auch hier vor Ort ist die Bereitschaft ungebrochen. Sei es in der Bereitstellung von Wohnraum, Sach- und Geldspenden oder in praktischer Hilfe.

Dafür möchten wir allen auf das Herzlichste danken.

Die ersten Spenden haben bereits Verwendung gefunden, auch in Gornsdorf haben dank privater Initiativen mittlerweile 10 ukrainische Frauen mit insgesamt 14 Kindern ein Obdach gefunden. Der Landkreis rechnet mit einer Vielzahl weiterer Flüchtlinge, daher wird nach wie vor dringend geeigneter Wohnraum sowie Wohnungsausstattung

gesucht. Falls Sie dies zur Verfügung stellen können, oder anderweitig helfen möchten, dann wenden Sie sich bitte direkt an uns bzw. an den Landkreis (siehe Anzeige auf Seite 17).

Gerade in Anbetracht dieser Situation ist es umso wichtiger, sich auch an Dingen zu erfreuen. Überall kommen die ersten Frühlingsboten zum Vorschein, der Ort wird bunter, grüner und ab Anfang April wird auch unser wunderschöner Osterbrunnen wieder die Ortsmitte zieren, in diesem Jahr das 10. Mal. Allerdings wird das Fest dazu dieses Jahr etwas anders aussehen als sonst, geplant ist ein Osterbrunnenfest mit Ostermarkt. Angeboten werden allerlei Dinge ums Ei, ein kleiner Flohmarkt und natürlich wird auch die Verpflegung nicht zu kurz kommen. Nach 2 Jahren eher verhaltener bzw. ganz ohne Festlichkeiten freuen wir uns, Sie alle wieder am Osterbrunnen begrüßen zu können.

Bis dahin bleiben Sie gesund, es grüßt Sie herzlich,

Ihre Andrea Arnold

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDEAMT

■ Neueröffnung des ALDI Marktes am 11.12.2021

Am Samstag, 11. Dezember 2021, öffnete der neue ALDI Markt an der Meinersdorfer Straße 6 erstmals seine Türen.

Der Markt wurde wir im Zuge der Modernisierung des gesamten ALDI Nord Filialnetzes in den letzten Monaten neu gebaut. Die neue Filiale mit einer Verkaufsfläche von ca. 1.000 Quadratmeter, wurde zudem mit einem modernen Energiekonzept ausgestattet. Auf dem Dach des Marktes befindet sich eine Photovoltaikanlage, welche in Verbindung mit einer Wärmerückgewinnungsanlage den Marktraum im Zuge einer sogenannten Betonkernaktivierung kühlen und beheizen kann. Somit kommt das Gebäude ohne fossile Brennstoffe aus.

Zur Eröffnung hatte ALDI eine besonders schöne Idee. Die Bürgermeisterin von Gornsdorf und der Bürgermeister von Burkhardtsdorf wurden zum Arbeitseinsatz eingeladen, da sich der ALDI Markt sowohl auf Flur der Gemeinde Gornsdorf als auch auf Flur der Burkhardtsdorf befindet. Die Bürgermeisterin von Gornsdorf hat sich in der Backwarenabteilung betätigt und Burkhardtsdorfs Bürgermeister saß an der Kasse. Hierbei wurde der Umsatz, welcher innerhalb von einer halben Stunde kassiert wurde, durch ALDI Nord aufgestockt. Somit konnte ein Scheck von 1.200,00 € überreicht werden.

Beide Gemeinden teilen sich die Summe. In der Gemeinde Gornsdorf wird diese als Zuschuss für die Errichtung eines Spielplatzes im Hort verwendet und die Gemeinde Burkhardtsdorf verwendet diesen für die Errichtung eines Spielplatzes vor dem Pestalozzi-Haus im Ortsteil Meinersdorf.

Ein herzliches Dankeschön noch einmal an ALDI Nord für die Spende.



Übergabe Scheck am 11.12.2021 – Rüdiger Tix-Geschäftsführender Director der ALDI SE & Co. KG, Thomas Georgi-Prokurist der ALDI Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG, Andrea Arnold Bürgermeisterin Gornsdorf, Jörg Spiller Bürgermeister Burkhardtsdorf

In eigener Sache



**So kommen die Gornsdorfer Nachrichten
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...**

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDEAMT

Information des Finanzamtes Stollberg

■ Formulare Einkommenssteuererklärung 2021

Auch in diesem Jahr wird es in den Rathäusern der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf sowie im Bürgerservice Gornsdorf, coronabedingt, keine Formulare für die Einkommenssteuererklärung 2021 geben.

Wenn Einwohnerinnen und Einwohner entsprechende Formulare benötigen, können diese selbst unter den Rufnummern (037296) 522-9101 oder /522-9103 beim Finanzamt Stollberg angefordert werden. Die Unterlagen werden dann zugeschickt.

Vielen Dank für die Beachtung.

■ Stellenausschreibung



Nutzen Sie die Chance, Ihre beruflichen Ambitionen in einem bezaubernden Ort mit rund 2500 Einwohnern mitten im Erzgebirge, aber auch kurzen Wegen in die städtischen Zentren wie Chemnitz, Annaberg oder Aue zu verwirklichen! In der Gemeinde Auerbach ist ab 01.08.2022 eine Stelle

Leiter/in der Kindertagesstätte und des Kinderhortes (m, w, d)

unbefristet zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.auerbach-erzgebirge.de/Aktuelles/Stellenangebote.

■ Reform der Grundsteuer – aktuelle Informationen

Ab 2025 wird die Grundsteuer neu berechnet. Dafür werden ab 2022 alle Grundstücke in Deutschland neu bewertet. Zum ersten Mal wird die auf den neuen Grundsteuerwerten basierende Grundsteuer ab dem 1. Januar 2025 zu zahlen sein. Bis dahin gelten die bisherigen Einheitswerte und Grundsteuermessbeträge weiter.

Für die neue Grundsteuer ab 2025 ist vom 1. Juli bis 31. Oktober 2022 für jedes Grundstück bzw. jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft (dazu zählen auch einzelne land- und forstwirtschaftliche Flächen) vom Eigentümer eine Steuerklärung beim zuständigen Finanzamt abzugeben. Bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, ist der Erbbauberechtigte erklärungs-pflichtig.

■ Informationsschreiben im II. Quartal 2022 der sächsischen Finanzämter an die Eigentümer von Grundstücken in Sachsen

Die Finanzämter werden im II. Quartal 2022 (vorauss. Ende April bis Anfang Juni 2022) Informationsschreiben an die Grundstückseigentümer versenden. Neben dem Aktenzeichen werden auch die Bezeichnung des Flurstücks bzw. eines Großteils der Flurstücke, die unter dem Aktenzeichen gespeichert sind, aus-

dem Informationsschreiben ersichtlich. Darüber hinaus wird der Ablauf erläutert, Telefonnummern für Fragen bei den Finanzämtern benannt und auch auf das Grundsteuerportal Sachsen verwiesen, in dem für die Erklärung wichtige Daten zum Grundstück (z. B. Gemarkungsnummer, Flurstücksnummer, amtliche Fläche, Bodenrichtwert bzw. Ertragsmesszahl) aufgerufen werden können. Das Grundsteuerportal Sachsen wird voraussichtlich ab 1. Juli 2022 freigeschaltet.

Bei Miteigentum ist es möglich, dass kein Informationsschreiben eingeht. In diesem Fall wurde ggf. ein anderer Miteigentümer angeschrieben.

■ Abgabe der Erklärung ab 1. Juli 2022

Die Erklärung können Sie über ELSTER ab dem 1. Juli 2022 kostenlos und elektronisch abgeben. Dafür benötigen Sie ein Benutzerkonto. Sofern Sie noch kein solches Konto besitzen, können Sie es bereits jetzt beantragen. Sollten Sie bereits ein Benutzerkonto besitzen, das Sie z. B. für Ihre Einkommenssteuererklärung benutzen, können Sie es auch für die Grundsteuer verwenden. Sie können über ELSTER Feststellungserklärungen auch für eine andere Person (z. B. in Betreuungsfällen, für die Eltern usw.) übermitteln. Sie

müssen für diese Person keine zusätzliche Registrierung in ELSTER vornehmen.

Informationen zum ELSTER-Portal finden sie unter: www.elster.de

Das Finanzamt setzt den Grundsteuerwert und den Grundsteuermessbetrag fest. Nach Vorliegen der neuen Grundsteuermessbeträge (voraussichtlich Ende 2023/Anfang 2024) können sich die sächsischen Gemeinden mit der »neuen« Grundsteuer auseinandersetzen. Sie werden prüfen, ob sie ihre Hebesätze anpassen müssen. Anschließend werden sie die neuen Grundsteuerbescheide versenden. Die neu berechnete Grundsteuer ist dann ab dem 1. Januar 2025 zu zahlen.

Einzelanfragen zur künftigen Grundsteuerhöhe kann ihre Stadt oder Gemeinde derzeit nicht beantworten. Die Städte und Gemeinden können die Hebesätze für das Jahr 2025 erst festsetzen, wenn hierfür die Messbeträge der Grundstücke im Gemeindegebiet vorliegen. Voraussichtlich können die erforderlichen Entscheidungsprozesse somit erst im 2. Halbjahr 2024 begonnen werden.

Informationen zur Grundsteuerreform in Sachsen finden Sie unter: www.grundsteuer.sachsen.de

■ Inbetriebnahme des Chemnitzer Modells – Stufe 2 am 29.01.2022

Am Wochenende des 28.01./29.01.2022 war es nun endlich soweit, die Inbetriebnahme des Chemnitzer Modells – Stufe 2 ist nach langwieriger Planungsphase endlich erfolgt.

Auch für die uns Gornsdorfer besteht eine Anbindung über den Meinersdorfer Bahnhof nach Aue oder Chemnitz zu gelangen. Hier wurde durch den Abriss des Bahnhofsgebäudes eine ÖPNV-Verknüpfungsstelle (Park- und Ride Fläche) geschaffen, auf welcher sich Abstellmöglichkeiten für die Fahrzeuge zur Nutzung der City-Bahn Chemnitz bieten.

Im Zuge der Baumaßnahme wurde auch das alte Brückenbauwerk an der Meinersdorfer Straße in Gornsdorf durch ein neues ersetzt. Mit dem Abriss der Pfeiler konnte die Straßenbreite erweitert sowie ein Fußweg zur Sicherheit der Fußgänger geschaffen werden.



ÖPNV-Verknüpfungsstelle Haltepunkt Meinersdorf
Quelle: Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf



Triebfahrzeug der City-Bahn Chemnitz
Quelle: <https://www.chemnitzer-modell.de/fahrzeuge/technik-und-ausstattung/> am 27.12.2021

AUS DEN VEREINEN

■ Eine Blutspende kann Leben retten – Was gilt es als Spender vor und nach der Blutspende besonders zu beachten?

Die 500 Milliliter Blut einer Blutspende können für Patienten in vielen Fällen lebensrettend sein. Die Sicherheit von Blutspenderinnen und -spendern selbst hat folglich oberste Priorität, denn nur durch ihren Einsatz kann die Patientenversorgung langfristig gesichert werden. Zum Spenderschutz kann unter anderem das Einhalten bestimmter Verhaltens-tipps insbesondere direkt vor und nach einer Blutspende durch die Spender selbst beitragen. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt seinen Spendern beispielsweise folgende Empfehlungen:



Vor der Spende:

- Ausschließlich völlig gesund und frei von jeglichen Erkältungssymptomen zur Spende kommen.
- Sollte einige Zeit vor der gewünschten Spende eine Krankheit vorgelegen haben, müssen ggfs. Wartefristen bis zur nächsten Blutspende eingehalten werden. Zwischen zwei Spenden müssen generell mindestens 56 Tage liegen.
- Ausreichend essen und trinken, um den Kreislauf stabil zu halten und den Flüssigkeitsverlust durch die Spende ausgleichen zu können.

Nach der Spende:

- Auch nach einer Blutspende sollte viel getrunken werden (z.B. Wasser, Saftschorlen, Kräutertees).
- Auf Sport direkt nach der Blutspende verzichten. Am Tag nach der Spende kann wieder Sport getrieben werden. Auch ein Saunabesuch sollte erst auf den Tag nach der Spende gelegt werden.
- Eine ausreichend lange Ruhezeit einhalten und nach Möglichkeit erst circa 30 Minuten nach der Blutspende wieder aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Generell gilt, dass der auf dem Blutspendetermin anwesende Arzt oder die Ärztin jeweils am Tag der Spende darüber entscheidet, ob eine „Spendetauglichkeit“ des potentiellen Blutspenders vorliegt. Der Vorab-Spendecheck kann unverbindlich Anhaltspunkte dafür geben, ob die Voraussetzungen für eine Blutspende vorliegen

<https://www.drk-blutspende.de/spende-check/nordost>

Alle Blutspendetermine sind zu finden unter

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Eine Terminreservierung vorab ist erforderlich.

Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf unserer Website www.blutspende-nordost.de

Weitere Informationen werden darüber hinaus unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt. Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

- **Die nächste Möglichkeit zur Blutspende in Gornsdorf besteht: am Montag, dem 02.05.2022 von 14:30 bis 18:30 Uhr in der Gaststätte „Volkshaus“, Am Andreasberg 5**

Impressum – Herausgeber: Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf, Telefon: 03721 2606912, Fax: 03721 2606230, E-Mail: gemeindeamt@gornsdorf.de • **Erscheinungshinweis:** Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf – erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger. • **Verteilung:** Gemeinde Gornsdorf • **Gesamtherstellung:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/876100, Fax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

SERVICE

Notrufe/Allgemeine Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Giftnotruf	(0361) 730730
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
zahnärztlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de
Sperr-Notruf	116 116

(zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten, Personalausweis sowie elektr. Berechtigungen)

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung(03763) 405 405

(Trinkwasser)

Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge(03774) 144-0

(Abwasser)

Störungsmeldung Strom *(kostenfrei)*(0800) 2305070

inetz GmbH *(Gasversorgung)*(0800) 1111 48920

Deutsche Telekom GmbH *(Störungsmeldung)*(0800) 3302000

TelefonSeelsorge(0800) 1110 111

(anonym, kompetent, rund um die Uhr, gebührenfrei)(0800) 1110 222

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“(08000) 116 016

gebührenfrei

Anzeige(n)

AUS DEN VEREINEN

■ Wintertrainingslager 2022 erfolgreich abgeschlossen

Nach einer Zwangspause im vergangenen Jahr konnten die Gornsdorfer Trainer und Übungsleiter das traditionelle Trainingslager in der 1. Ferienwoche wieder durchführen. Nahezu 20 Sportlerinnen und Sportler im Alter von 9 bis 17 Jahren waren täglich von Montag bis Freitag je eine Einheit vormittags und nachmittags sportlich vielseitig aktiv. Das Programm wurde vielseitig aufgebaut und auch dahingehend aufgestellt, die Versäumnisse der letzten Monate vor allem

auch im koordinativen Bereich wieder etwas aufzubauen.

Somit stand über die gesamte Woche verteilt u.a. das gesamte turnerische Programm vom Bodenturnen, über Bock, Reck, Barren und Stufenbarren bis zu Brett-sprüngen auf dem Plan. Im Bereich der Athletik und der allgemeinen Kraft wurde ebenfalls gearbeitet und natürlich auch an der Technik wieder die Grundlagen erarbeitet. Da standen der Wurf und Stoß auf dem

Programm, aber auch der Weit- und Hochsprung, oder auch der Hürdenlauf. Eine Vielzahl von Spielen rundete das Programm ab. Für den Gornsdorfer Nachwuchs war die Woche sicher anstrengend, aber für die gesamte Gruppe ein gutes Zusammenwachsen. Den Abschluss bildete das Kegeln in der Auerbacher Kegelbahn, was rege genutzt wurde und sehr gut ankam.

Text/Fotos: Matthias Pohl



HISTORISCHES

Gornsdorf in den 1930er Jahren

1930/31 In den 1920er Jahren wurden von vielen politischen Parteien und von Vereinen Kinder- und Jugendorganisationen gegründet. In diesem Jahrzehnt war es auch in Gornsdorf gelungen, daraus gut organisierte Vereinigungen zu bilden. Vor allem die um 1920 gebildete sozialdemokratische „Arbeiterjugend“ (auch SAJ genannt) war die aktivste und zahlenmäßig stärkste Organisation in unserem Ort. Dazu gehörte später die Kindergruppe „Rote Falken“.



1931 Pfarrer Lic. Hoffmann gründete eine Knabenjungchar. Singen, Exerzieren, Ausflüge und Kriegsspiele im Wald gehörten zum Programm. Ein Spielmannszug wurde geschaffen.

Die letzte Reihe der Andreasberg-Siedlung war vollendet. Wieder konnten Mitglieder des Siedlervereins glücklich sein, nun ihr Haus übernehmen zu können. Beim Hausbau war von den Vereinsmitgliedern viel Eigenleistung dabei.



1932 Jedes Jahr erwarteten die Gornsdorfer, dass ein Naturbadfest stattfindet. Natürlich mit einem Höhepunkt !! Unerwartet war diesmal für die Besucher ein mehrstündiges **Rauchverbot**. Ein mit Wasserstoff gefüllter Freiballon würde starten. Sensationell !! So geschah es auch. Aber ein starkes Gewitter zwang am Schwarzen Teich in Auerbach schon wieder zur Landung.



Der Erzgebirgszweigverein schuf auf dem Hungerberg (auch Wachhübel genannt) einen Platz, der nach Vollendung, aus Anlass des 100sten Todestages von Johann Wolfgang Goethes, als „**Goethe-Hain**“ geweiht werden sollte. Ein Gedenkstein wurde gesetzt und ein kleiner Pavillon errichtet. Kleine Fichten umgaben den Platz. Rundum konnte man den Heimatort betrachten. So wurde aus einer sehr schön gestalteten Fläche ein auch außerorts bekanntes Wanderziel und ein Treffpunkt der Vereinsmitglieder. Der Organisator dieser Aktion war der Vereinsvorsitzende Otto Heský.



Im November erfolgte die Wahl der Gemeindevertreter. Ergebnis: SPD 6 Sitze, KPD 3 Sitze, NSDAP 2 Sitze, Christl. Soz. 1 Sitz, Hausbesitzerverein 1 Sitz

Im Dezember wird Manfred Kaltfofen zum Bürgermeister gewählt. Bürgermeister Oskar Walther musste durch die Wahl sein Amt nach 26 Dienstjahren niederlegen.

1933 Das Arbeiter-Sportkartell zählte 454 Mitglieder (ohne Kinder). Durch den Bau des Volkshauses besaßen die Sportler günstige Bedingungen für die Vereinsarbeit und für alle Sportarten.

30. Januar Reichspräsident von Hindenburg ernennt Adolf Hitler zum Reichskanzler. Die kurz danach ausgeschriebene Reichstagswahl brachte für die NSDAP eine geringe Mehrheit (mit 2 Kleinparteien) und damit das Recht, eine Regierung zu bilden. Es begann eine von vielen Bürgern ungeahnte Diktatur.

Anmerkung: In Gornsdorf hatten von 2304 Wählern nur 563 die Nationalsozialisten gewählt, 933 die SPD und 506 die KPD. Bürgermeister Manfred Kaltfofen wurde in Schutzhaft genommen. Schutzhaft bedeutete „Politisches Gefängnis“, die späteren „Konzentrationslager“, kurz „KZ“.

Max Scheffler aus Thalheim wurde Bürgermeister in Gornsdorf.

Erste Gesetze der nationalsozialistischen Regierung brachten Verbote anderer politischer Parteien und die Mehrzahl aller Vereine. Das traf auch traditionelle Veranstaltungen, z.B. die Jugendweihe. Eine Aufzählung ergäbe eine lange Liste. Das Volkshaus musste ab 30.4. geschlossen werden. Im Juli durfte es wieder unter dem Namen „Adolf-Hitler-Haus“ öffnen.

HISTORISCHES

Ein schon einige Zeit gewünschter Bau begann 1933; die Talstraße nach Auerbach. Die Fotos zeigen uns, dass alles in Handarbeit geschafft werden musste.



Am Wochenende „beschäftigten“ sich die Jungs vom Anbau mit den Kipploren.



Auf der oberen Dorfstraße demonstrierte in dieser Zeit die neue Staatsmacht. Da waren auch *einige* SA-Männer von anderen Orten dabei. Das kann man an der Zahl der LKW erkennen.

Zur Orientierung: -links oben ist der Abzweig nach Auerbach (über die Bergstraße).

1934 Filme wurden damals im Gasthof gezeigt. Auch schon Tonfilme!! Gegenüber vom Spritzenhaus begann der Bau des Kinos. Geduld, es wurde erst 1936 fertig. Aber es stand bis 1989.

Es wurde nicht nur gebaut, es wurde auch abgerissen, die „Barthelscheune“. Sie war ein Verkehrshindernis am Abzweig zur Bahnhofstraße (heute kleiner „Sachsenkabel-Parkplatz“).



Da nach der Machtübernahme durch die NSDAP auch der Arbeiter-Samariter-Bund verboten wurde, fehlte für viele Veranstaltungen eine gesundheitliche Betreuung. Dr.med. Schröpfer warb für eine Gründung einer DRK-Zweigorganisation. Viele Arbeiter-Samariter des Ortes meldeten sich zur Mitarbeit, so dass 1934 sich die Gründung vollzog.

Der evangelische Reichsbischof übertrug die kirchliche Jugend an die Hitlerjugend. Deswegen musste auch die 1931 in Gornsdorf gegründete Knabenjungschar aufgelöst werden.

Inventarliste der Freiwilligen Feuerwehr Gornsdorf an Großgeräten



1 Handdruckspritze, 1 Motorspritze, 2 Mannschaftswagen. Stolz werden Letztere auf dem Sportplatz am Volkshaus gezeigt.

Kommandant der FFW war in dieser Zeit Alfred Nestler.

1935 Seit 1928 hatte man im Sportkartell eine Trainingsgruppe Leichtathletik aufgebaut. In den folgenden Jahren stellten sich sehr schnell Erfolge ein; auch über die Ortsgrenze hinaus. Als Beispiel nehmen wir die Läufer heraus. Das Foto zeigt die 10x100 m Staffel. Herbert Pfüller, der Dritte von links, (genannt „Berschl“) war 1934 im 200m-Lauf Bezirksmeister. Die gezeigte Staffel erreichte diesen Erfolg in den Jahren 1936 und 1937. Die Geschichte des Sports in unserem Ort füllt mehrere Chronikbände.



Unser Volkshaus ward wieder umbenannt. Aus „Adolf-Hitler-Haus“ wurde „Hotel Andreasberg“. Das fand Zustimmung.

Straßennamen werden im Ort offiziell eingeführt. Nun mit Hausnummern, bisher gab es Ortslistennummern.

Die Einwohnerzahl war über die 3600 gestiegen, bei 1200 Haushalten. Und wo konnten diese Gornsdorfer Brot und Brötchen u.a. Gebäck kaufen?

Im niederen Ort beim Reichelbäck (später „Wollerbäck“), beim „Weisbachbäck“, beim „Höselbäck“,

im mittleren Ort beim „Schmidtback“, bis jetzt „Schmidtback“, beim „Barthelbäck - Seifertbäck“,

im oberen Ort beim „Claußnitzerbäck“ (2x) und viele Bürger im Konsum in den drei Ortsteilen.

Text: Herbert M. Uhlig Fotos: Chronik-Archiv

HISTORISCHES

Gornsdorfer Raritäten (erste Fortsetzung)

Das Kaffeekännchen aus der ehemaligen „Erzgebirgsschänke“ wurde ergänzt durch zwei Kaffeetassen, welche die Chronisten vom Ehepaar Holzhaus erhielten. Hiermit nochmals „Danke“. Da müssten doch von anderen ehemaligen Gaststätten noch irgendwo Raritäten zu finden sein.

Einige Raritäten fügen wir weiter hinzu:

1. Es ist das Emblem einer Sportgruppe, die ihre Körperkraft trainieren und messen wollte und 1907 gegründet wurde. Es war der „Athletenklub Germania“. Kurz darauf schloss man sich der „Sport-Vereinigung Gornsdorf“ an. Einige Mitglieder zeigen wir auf dem Foto.



Foto stammt aus den 1920er Jahren.

Das nebenstehende Foto zeigt die andere Seite des Wimpels. Es stellt den Rettungsring dar, und die Buchstaben entstammen dem Abzeichen der Sportler:

„Frisch, Frei, Stark, Treu“.

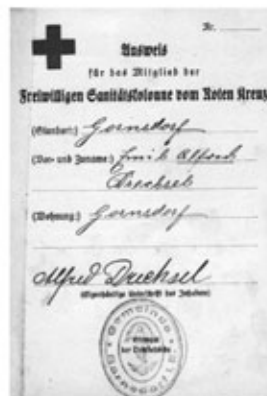


So sah die Anstecknadel des „Arbeiter-Turn und Sport-Bundes“ aus. Auch eine kleine Rarität.



An einen Gornsdorfer Bürger erinnert nur eine Fotografie. Aber er war der erste Sanitäter des Deutschen Roten Kreuzes in unserem Ort. Schon 1900 sah man ihn als Sanitäter mit der Rotkreuz-Armbinde bei öffentlichen Veranstaltungen. Damit wurde er zur bekannten örtlichen Persönlichkeit.

1903 hatten ebenfalls einige Gornsdorfer in Burkhardtsdorf einen Sanitäts-Lehrgang besucht. So konnte man auch in Gornsdorf eine Sanitätskolonne des Roten Kreuzes bilden. Erst ab 1923 kam eine weitere Sanitäts-Einheit dazu. Es hatten sich in unserem Ort Arbeiter-Samariter in einer Kolonne zusammengeschlossen. Dadurch war es dann möglich, vor allem alle sportlichen Veranstaltungen gesundheitlich abzusichern.



Text: Herbert M. Uhlig Fotos: Chronik-Archiv

KIRCHENNACHRICHTEN



Ev.-Luth. Christuskirchspiel Erzgebirge
Adorf – Auerbach – Burkhardtsdorf – Eibenberg-Kemau – Gornsdorf
– Jahnsdorf – Klaffenbach – Meinersdorf – Neukirchen

Kirchgemeinde Gornsdorf



■ Unsere Gottesdienste

■ Monatsspruch März

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam, hart aus und bittet für alle Heiligen. Epheser 6,18

Sonntag, 27.03.

10.00 Uhr

Lätare

Gemeinsamer Kirchspielgottesdienst
in der EurofoamArena

■ Monatsspruch April

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen:
Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr
gesagt hatte. Johannes 20,18

Sonntag, 03.04.

09.00 Uhr

Judika

Predigtgottesdienst

Sonntag, 10.04.

10.15 Uhr

Palmarum

Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 14.04.

19.30 Uhr

Gründonnerstag

Sakramentsgottesdienst in Auerbach

Freitag, 15.04.

14.30 Uhr

Karfreitag

Kreuzesgedenkstunde

Sonntag, 17.04.

08.30 Uhr

Ostersonntag

Osterfrühstück

09.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Ostermusical

Montag, 18.04.

09.00 Uhr

Ostermontag

Predigtgottesdienst

Sonntag, 24.04.

14.30 Uhr

Quasimodogeniti

Konzert mit Prof. Susanne Ehrhardt
und ihren Musikerkollegen

■ Monatsspruch Mai

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,
so wie es deiner Seele wohlgeht. 3. Johannes 1,2

Sonntag, 01.05.

09.30 Uhr

Misericordias Domini

Konfirmation

Sonntag, 08.05.

10.00 Uhr

Jubilate

Poanenfestgottesdienst

Sonntag, 15.05.

14.30 Uhr

Kantate

Frühlingskonzert mit dem Thalheimer Stadtchor

Sonntag, 22.05.

10.15 Uhr

Rogate

Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 26.05.

10.00 Uhr

Himmelfahrt

Wiesengottesdienst in Günsdorf

Sonntag, 29.05.

09.00 Uhr

Exaudi

Jubelkonfirmation

■ Monatsspruch Juni

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf
deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hoheslied 8,6

Sonntag, 05.06.

10.00 Uhr

Pfingsten

Pfingstgottesdienst + Wanderung und Grillen

Montag, 06.06.

10.00 Uhr

Pfingstmontag

Sakramentsgottesdienst in Auerbach

Sonntag, 12.06.

09.00 Uhr

Trinitatis

Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 19.06.

19.30 Uhr

Orgelkonzert mit Markus und Pascal Kaufmann

Sonntag, 19.06.

09.00 Uhr

1. So. n. Trinitatis

Lektorengottesdienst

Freitag, 24.06.

19.00 Uhr

Sonntag, 26.06.

Johannistag

Gottesdienst

2. So. n. Trinitatis

Abschlussfamiliengottesdienst Legoprojekt

■ Information

Die **Jubelkonfirmation** findet am **Sonntag, 29. Mai 2022** in der **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gornsdorf** statt.

Wir weisen darauf hin, dass wir für das Versenden der **Einladungen zur Jubelkonfirmation** grundsätzlich auf rechtzeitige Meldung aus den Jubeljahrgängen im Pfarramt angewiesen sind, da uns aktuelle Adressen meist nicht zur Verfügung stehen.

Bitte informieren Sie auch auswärtige Schulkameraden und unterstützen sie uns damit bei der Vorbereitung. Bei Vorliegen von Adresslisten, wie sie z.B. für Klassentreffen aufgestellt werden, geben wir die Einladungen zum Gottesdienst auch gern mit.

Wir bitten die Verantwortlichen der Konfirmationsjahrgänge 1942, 1947, 1952, 1957, 1962, 1972, und 1997, sich rechtzeitig mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen.

■ 200 Jahre Weihe unserer Kirche

Die ersten vier Veranstaltungen unseres Kirmes-Jahres waren nicht ganz schlecht (das ist das höchste Lob eines Erzgebirgers) und sind in guter Erinnerung, trotz Corona-Schwierigkeiten.

Wir laden ein zu den nächsten Veranstaltungen, nehmen Sie teil und schauen Sie "vorbei":

- **Donnerstag, 07.04.2022, 19.30 Uhr in der Gornsdorfer Kirche**
Vortrag zum Thema „Glaube und Kirche in der DDR“ von Superintendenten i. R. Johannes Schädlich aus Thalheim.
- **Mittwoch, 20.04.2022, 19.30 Uhr in der Gornsdorfer Kirche**
Vortrag zum Thema „Kirche in Gornsdorf nach der friedlichen Revolution 1989“ von unserem ehemaligen Pfarrer i. R. Gottfried Görner
- **Samstag, 23.04.2022, 9.00 Uhr im Volkshaus Gornsdorf**
Frauenfrühstück mit dem Musiker Vicente Patiz.
Die Eintrittskarten zu dieser Veranstaltung können über unsere Webseite www.Kirche-Gornsdorf.de/Frauenfruehstueck oder für die, die kein Internet haben, über unser Kontaktbüro 03721/23505, bestellt werden (bitte hinterlassen Sie bei Anrufen außerhalb der Öffnungszeiten unbedingt Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können).
- **Sonntag, 24.04.2022, 14.30 Uhr in der Gornsdorfer Kirche**
Virtuose Frühlingsklänge – Blockflöte, Klarinette und Orgel im Konzert mit Prof. Susanne Ehrhardt und ihren Musikerkollegen mit anschließendem Kaffeetrinken
- **Sonntag, 01.05.2022, 9.30 Uhr in der Gornsdorfer Kirche**
Konfirmationsgottesdienst
- **Dienstag, 03.05.2022, 19.30 Uhr in der Gornsdorfer Kirche**
Vortrag zum Thema „Jesus Christus – Kirche hat Zukunft von Dozent Uwe Hahn aus Moritzburg
- **Sonntag, 08.05.2022, 10.00 Uhr in der Gornsdorfer Kirche**
Festgottesdienst mit Wiedersehen und Wiederhören ehemaliger und aktiver Bläser des Posaunenchores, Predigt Pfarrer i. R. Karl Walther
- **Sonntag, 15.05.2022, 14.30 Uhr in der Gornsdorfer Kirche**
Frühlingskonzert mit dem Thalheimer Stadtchor
- **Freitag, 20.05.2022 und Samstag, 21.05.2022, jeweils 19.00 Uhr im Volkshaus Gornsdorf**
Jugendveranstaltung Be Free
- **Sonntag, 29.05.2022, 9.00 Uhr in der Gornsdorfer Kirche**
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Predigt Pfarrer Frank Trommler
- **Dienstag, 14.06.2022, 19.30 Uhr in der Gornsdorfer Kirche**
Vortrag zum Thema „Sehr einfach, äußerst freundlich und einladend – Die Gornsdorfer Kirche und ihr Baumeister Johann Traugott Lohse“ von Kunsthistoriker Dr. Stefan Thiele, Chemnitz
- **Freitag, 17.06.2022, 19.30 Uhr in der Gornsdorfer Kirche**
Orgelkonzert mit Markus und Pascal Kaufmann
Die Eintrittskarten zu dieser Veranstaltung können ab 25.04.2022 über unsere Webseite www.Kirche-Gornsdorf.de/Orgelkonzert oder

KIRCHENNACHRICHTEN

für die, die kein Internet haben, über unser Kontaktbüro 03721/23505, bestellt werden (bitte hinterlassen Sie bei Anrufen außerhalb der Öffnungszeiten unbedingt Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können).

- **Mittwoch, 22.06.2022 bis Freitag 24.06.2022 im Volkshaus Gornsdorf**
Legoprojekt für Kinder von der Evangelischen Jugend des Kirchenbezirk Zwickau
- **Freitag, 24.06.2022, 19.00 Uhr auf dem Friedhof Gornsdorf**
Johannistag mit Gedächtnismusik für die Verstorbenen und Gottesdienst mit Pfarrer Frank Trommler
- **Sonntag, 26.06.2022, 10.00 Uhr im Volkshaus Gornsdorf**
Abschlussgottesdienst zum Legoprojekt
- **Samstag, 09.07.2022, 14.00 Uhr Kita-Feuerwehr-Schule-Kirche**
Unsere Kirche bleibt im Dorf – „bewegende Veranstaltung“ an der Kita, Feuerwehr, Schule und Kirche

Bitte beachten Sie auch Aushänge und unsere Internetseite www.Kirche-Gornsdorf.de.

Änderungen vorbehalten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Regeln.

Die Festschrift ist verfügbar (20€) und kann im Pfarramt und zu den Veranstaltungen erworben werden. Sie enthält nicht ganz kurze Kurzfassungen der Vorträge, stellt die Gemeindegruppen vor, informiert über Bautätigkeiten und Verschiedenes (Dos un Gäs) und schließt mit Predigten Gornsdorfer Pfarrer.

Weiterhin gibt es verschiedene Werbeartikel bis hin zu "Gornsdorfer Kerntropfen".

Nicht zuletzt sei auf die aufwendig ausgestaltete Ausstellung in unserer Kirche hingewiesen, die Gemälde, Fotos und vieles andere aus den 200 Jahren unserer Kirche präsentiert.

Zusätzlich finden Sie im Pfarrhaus die Ausstellung von Dr. Uwe Pfullmann zum Thema „Was steckt denn da im Sand?“, Biblische Archäologie und Botanik – 24 Bilder und Texte zu Pflanzen in der Bibel und Entdeckungen im Heiligen Land.

Die Ausstellungen können vor und nach den Gottesdiensten und Veranstaltungen besucht werden.

■ Informationen zum Schwibbogen

Der Schwibbogen zum Jubiläum ist bis September 2022 über unsere Webseite www.Kirche-Gornsdorf.de oder telefonisch über unser Kontaktbüro 03721/23505 bestellbar und wird dann bis Ende 2022 ausgeliefert. Danach besteht leider keine Möglichkeit mehr, den Schwibbogen zu bestellen. Der aktuelle Preis beträgt 144,00 Euro. Bitte beachten Sie, es können Preisanpassungen für den Schwibbogen erforderlich sein.

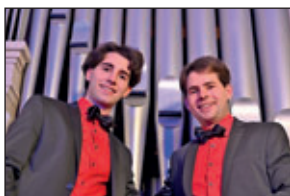
■ Ostergeschenk für Mama, Schwester, Oma, Tante oder Freundin gesucht?

Wie wäre es mit einer Eintrittskarte für das **Frauenfrühstück am 23.04.2022 mit dem Musiker Vicente Patiz** im Volkshaus Gornsdorf?

Die Karten sind über www.Kirche-Gornsdorf.de/Frauenfruehstueck oder falls jemand kein Internet hat, telefonisch über unser Kontaktbüro unter 03721/23505 bestellbar. Der Versand erfolgt nach Zahlungseingang. Die Daten erhalten Sie entsprechend übermittelt. Sollten Sie außerhalb der Öffnungszeiten anrufen, bitte hinterlassen Sie unbedingt Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können.

■ Orgelkonzert mit Markus und Pascal Kaufmann am 17.06.2022, 19.30 Uhr in der Gornsdorfer Kirche

Die Karten sind ab dem 25.04.2022 über www.Kirche-Gornsdorf.de/Orgelkonzert oder falls jemand kein Internet hat, telefonisch über unser Kontaktbüro unter 03721/23505 bestellbar. Der Versand erfolgt nach Zahlungseingang. Die Daten erhalten Sie entsprechend übermittelt. Sollten Sie außerhalb der Öffnungszeiten anrufen, bitte hinterlassen Sie unbedingt Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können.



Kirchweihjubiläum 200 Jahre Kirche Gornsdorf

Samstag, 23. April um 9.00 Uhr

im Volkshaus Gornsdorf, Am Andreasberg 5,

lädt der Gornsdorfer Frauenkreis ein zum

Frühstückstreffen für Frauen



„Sonido del Mundo - Weltklang“

Nach einem **gemeinsamen Frühstück** wird

uns **Vicente Patiz**

in sein neues Konzert mit spannenden Instrumenten auf bezaubernder Art nach Kuba, Indien, an die Traumstrände Andalusiens entführen oder den Zauber der Wüste erklingen lassen.

Der Musiker schafft mit Flamencogitarre, Digeridoo, Low Whistle, Percussion und 42-seitige Harfengitarre Klangwelten, die einmalig sind.

Lassen Sie sich begeistern und freuen Sie sich auf einen Vormittag, der Sie zum Staunen bringt.

Eintrittskarten zum Preis von **20,00 Euro**

sind erhältlich über

den nebenstehen QR Code

oder über unsere Internetseite:

<https://www.kirche-gornsdorf.de/frauenfruehstueck>



Veranstalter:

Ev.-Luth. ChristusKirchspiel Einzelbirkreis

Kirchengemeinde Gornsdorf

An der Kirche 3, 09390 Gornsdorf

Tel.: 03721 23505

E-Mail: kg.gornsdorf@evlks.de

Internet: www.kirche-gornsdorf.de



Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Bedingungen (3G-Regeln, Maskenpflicht, Testmöglichkeit vorhanden).

Kirchweihjubiläum 200 Jahre Kirche Gornsdorf

Kirche Gornsdorf

Sonntag, 24. April 2022

14.30 Uhr

Virtuose Frühlingsklänge

mit **Susanne Ehrhardt (Berlin)**

Blockflöte, Klarinette

und Orgel mit Werken von

Bach, Paganini, Vivaldi

Kaffeetrinken nach dem Konzert



Aktuelle Informationen unter:

www.kirche-gornsdorf.de/veranstaltungen

Eintritt frei • Änderungen vorbehalten

Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Bestimmungen statt.



VERANSTALTUNGEN

Wir feiern Gottesdienst! **im erzTV**

Fernseh-Gottesdienst
von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im erzTV
und jederzeit online unter:

CVJM Lichtblick www.cvjm-lichtblick.de **K**

■ Stoneman Miriquidi MTB – Geführte Touren 2022

Annaberg-Buchholz, 10. März 2022. In den tiefen Wäldern des Erzgebirges warten neue Mountainbike-Abenteuer darauf, entdeckt zu werden. Wer gern in einer kleinen Gruppe unterwegs ist und sich mit Gleichgesinnten treffen und austauschen möchte, sollte einen Platz bei den geführten Touren reservieren. Erzgebirgische Locals zeigen auf und neben der Originalstrecke des Stoneman Miriquidi MTB, was die Region zu einem unverwechselbaren Ziel für Mountainbiker macht. Mit ihren Erfahrungen, Ortskenntnissen und der großen Leidenschaft zum Mountainbiken bieten sie den Fahrern alles, was zu einem unvergesslichen Bike-Erlebnis dazugehört – und das ganz stressfrei. Interessierte können zwischen Zwei- (Silber) bzw. Dreitages-touren (Bronze) wählen.



■ Termine der Saison 2022:

- Bronze-Tour MTB:

- 9. bis 11. Juni 2022 (Jedermann)
- 1. bis 3. Juli 2022 (Jedermann)
- 2. bis 4. September 2022 (Ladies Only – Tour mit weiblichem Guide und nur für Frauen)
- 6. bis 8. Oktober 2022 (Stoneman Days mit Roland Stauder)

- Silber-Tour MTB:

- 10. und 11. Juni 2022 (Jedermann)
- 2. und 3. Juli 2022 (Jedermann)
- 3. und 4. September 2022 (Jedermann)
- 7. und 8. Oktober 2022 (Stoneman Days mit Roland Stauder)

Das Paket der geführten Touren enthält Übernachtung, Frühstück, Lunchpaket und Gepäcktransfer an den Fahrtagen. Optional können weitere Übernachtungen gebucht werden.

Eine Gruppe schließt einen Guide und max. zehn Fahrer ein.

Die Touren sind online buchbar unter:

www.stoneman-miriquidi.com/termine/

Zwei Länder, neun Gipfel und insgesamt 4.400 Höhenmeter machen die Tour zu einer gemeinsamen und einzigartigen Erfahrung.

■ **Hintergrundinformation:** 2 Länder, 9 Gipfel, 4.400 Höhenmeter: Der Stoneman Miriquidi ist das exklusive Mountainbike-Erlebnis von Roland Stauder in Deutschland – 162 km pure Mountainbike-Emotion im Erzgebirge. Von Deutschlands höchst gelegener Stadt Kurort Oberwiesenthal erklimmt man entlang der idyllischen Talsperre Crazzahl den Bärenstein. Anschließend erreicht man die charakteristischen Basaltsäulen am Pöhlberg und Scheibenberg. Und in den urwüchsigen Fichten- und Buchenwäldern im TrailCenter Rabenberg fährt man auf den Pfaden von Deutschlands erstem Single Trail Park. Nach dem Auersberg passiert man das faszinierende Hochmoor „Kleiner Kranichsee“ und erklimmt den Gipfel des Blatenský vrch (Plattenberg), wo in den Tiefen der Wolfspinge ewiges Eis lagert. Auf einem steilen Anstieg kämpft man sich den Plešivec hinauf und rauscht anschließend über flowige Trails dem Königsanstieg entgegen: Als großes Finale wartet der 1.244 Meter hohe Klínovec (Keilberg), der höchste Gipfel des Erzgebirges. Hier gilt es innezuhalten, um das großartige Panorama über das knapp 1.000 m tiefergelegene Böhmen zu genießen. Danach wartet „nur noch“ der Fichtelberg, mit 1.215 Metern Sachsens höchster Berg. Im schier endlosen Wellenmeer der Miriquidi-Wälder erklimmt man neun der höchsten Gipfel des Erzgebirges.



■ **Kontakt & Informationen**
Tourismusverband Erzgebirge e.V. Ronny Schwarz, Produktmanagement Rad, MTB, Stoneman Miriquidi Tel.: +49 (0) 3733 188 00 15
info@stoneman-miriquidi.com www.stoneman-miriquidi.com

Digitale Informationsveranstaltung für Vereine

Förmliche Zusammenkünfte im Verein entspannt(er) vorbereiten & durchführen

11. April 2022
17:30 Uhr, ca. 1 h

TOP Themen:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Mitgliederversammlung
- Prozedere für Vorstandswahlen
- Vorgehen bei Satzungsänderungen
- Ordnungen, Muster und Checklisten

Anmeldeschluss: 04.04.2022

Teilnahme kostenlos
begrenzte Plätze (~25)
max. 2 Teilnehmer je Verein

Information & Anmeldung

Verein zur Entwicklung der
Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.
Greifensteinstraße 44, 09427 Ehrenfriedersdorf

www.zwoenitztal-greifensteine.de
info@zwoenitztal-greifensteine.de
Tel. 037346 687-17

Professionell im Ehrenamt

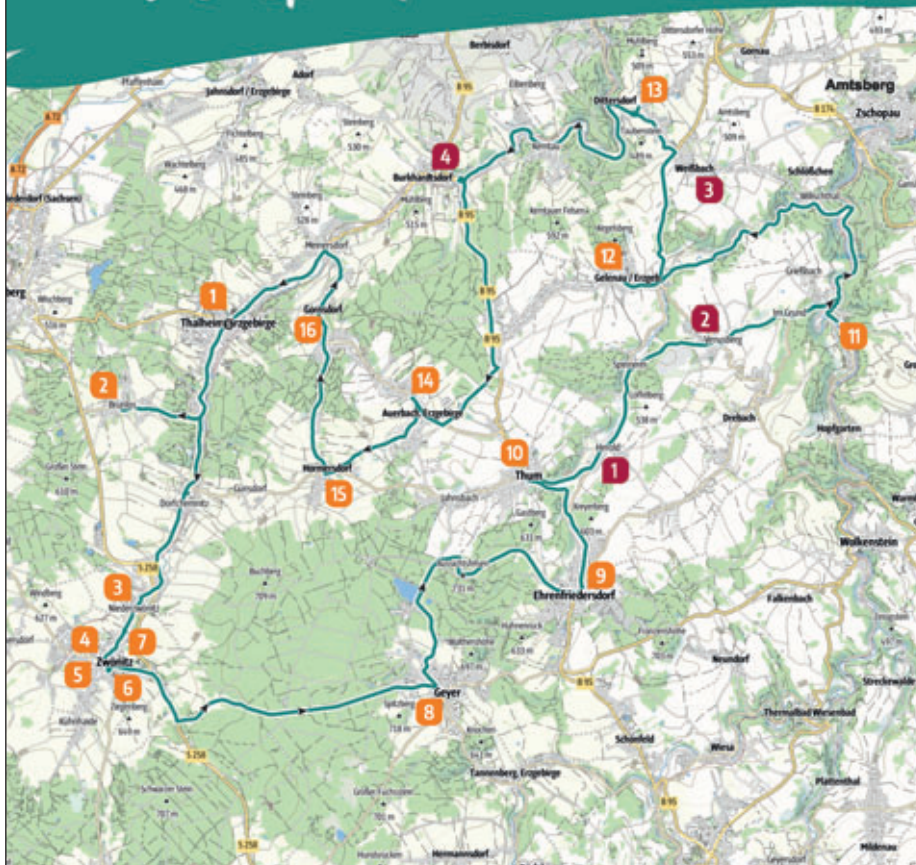
Die nächsten Gornsdorfer Nachrichten
erscheinen am 22. Juni 2022.

Redaktionsschluss dafür ist
am 3. Juni 2022.



GREIFENSTEIN-REGION

OSTERBRUNNENTOUR DURCH DIE GREIFENSTEINREGION



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

1 Osterbrunnen 1 Österliche Kleinode

Tourismus-Netzwerk Greifensteinregion

Tourist-Information Greifensteine
Greifensteinstraße 44 | 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. +49 (0) 37346 6870 | E-Mail info@greifensteine.de



@greifensteinregion



www.greifensteine.de



*Einsendeschluss ist der 07.05.2022. Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf Preise bzw. auf einen Gewinn.
Fotos Osterbrunnen: Patrick Eichler/Greifensteinregion

Die eindrucksvollen Osterbrunnen sind mit einer Vielzahl von bemalten, umstrickten und liebevoll gestalteten Ostereiern geschmückt. Entdecken Sie die farbenfrohen Details ab eine Woche vor Ostern bis Ende April bei einer Tour mit Ihrem eigenen Auto durch die Greifensteinregion.



ZUM TOUREN-VERLAUF UND OSTERRÄTSEL



www.greifensteine.de

Haben Sie Lust auf ein kleines Osterrätsel?*

Auf unserer Website und in der Tourist-Information Greifensteine finden Sie unser diesjähriges Osterbrunnen-Rätsel. Unter den Einsendern verlosen wir 16 Preise mit tollen Produkten und Gutscheinen aus der Greifensteinregion.

Wir danken ganz herzlich allen Sponsoren für die Bereitstellung der Preise und Gutscheine.



WISSENSWERTES

Der Ebereschenbaum

Der Ebereschenbaum – vielen besser als Vogelbeerbaum bekannt – repräsentiert für das Erzgebirge eine landschaftstypische Erscheinung. In früheren Tagen war er allgegenwärtig – in der Landschaft ebenso wie im Leben der Menschen. Dank ihrer wertvollen Rolle im Naturhaushalt und für die Ernährung der Erzgebirger erlangte die Eberesche in der erzgebirgischen Traditionspflege besondere Bedeutung.

Grund genug diesem Baum unter <https://eberesche.eu> eine Plattform zu widmen, über den „Baum der Menschen. Dank ihrer wertvollen Rolle im Naturhaushalt und für die Ernährung der Erzgebirger erlangte die Eberesche in der erzgebirgischen Traditionspflege besondere Bedeutung.“ aufzuklären und alles aufzulisten, was an Wissen verfügbar ist. Der Förderverein Natura Miriquidica e.V. aus Pöberschau hat sich 2020 zur Aufgabe gemacht, dem Vogelbeerbaum erhöhte Aufmerksamkeit zu spenden und dem Kulturbaum der Erzgebirger mit Hilfe der Kreativen Erzgebirges eine eigene Webseite geschenkt. Ende 2020 lobte das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft den »eku Zukunftspreis für



Quelle: Kay Meister, Natura Miriquidica e.V.

Energie, Klima, Umwelt in Sachsen« aus, um lokales und regionales Engagement zu würdigen. 240 Bewerbungen waren eingegangen, eine davon von Natura Miriquidica e.V. 150 Beiträge wurden ausgezeichnet, auch hier waren wir dabei. Das Vorhaben: »Die Eberesche – unser Vogelbeerbaum als Symbol für die Zukunft im Erzgebirge«. hat das höchstmögliche Preisgeld dieser Kategorie erhalten. In den beiden Projektjahren hatte der Verein sich vorgenommen sich intensiv um die Eberesche im (Mittleren) Erzgebirge kümmern, ein Thema, das schon seit Jahren begleitet wird (Forschung zum Gesundheitszustand, Pflanzung, Verarbeitung etc.). Es waren Veranstaltungen wie eine Ebereschenausstellung zum Familiennaturschutztag (September, Naturschutzstation Pöberschau), Ebereschepflanzungen zum bundesweiten Aktionstag „Einheitsbuddeln am Tag der Deutschen Einheit“ im Mittleren Erzgebirge, Ebereschepflanzungen zum Kinderherbstferienlager im Oktober sowie eine biologische Ebereschengewanderung geplant und bereits durchgeführt worden. Das Thema Wildobst, zu dem die Eberesche gehört, wurde auch im Rahmen des Naturforscherclubs, der Nachwuchsgruppe von Natura Miriquidica e.V., behandelt. Glücklicherweise konnte das Projektteam dabei auf langjähriges Engagement und ein breites Wissen rund um die Eberesche zurück greifen.

Darüber hinaus sollte die Eberesche eine eigene Plattform im Netz bekommen, auf der gebündeltes Wissen über die Pflanze, Anpflanzungen und Pflege, Rezepte und Vorkommen bereitgestellt wird. Diese Seite ist nun zum Jahreswechsel veröffentlicht worden und freut sich auf Besucher, Rückmeldung und weiteres Wissen, um ein vollständiges Bild des Vogelbeerbaums zu ermöglichen.

An der Webseite haben Nadja Hecker (effektiv Webdesign & Onlinemarketing), Babett Schreiter & Kay Meister (Förderverein Natura Miriquidica e.V.) sowie Tim Natzschka (Projektinitiator) mitgewirkt.

„Der Förderverein Natura Miriquidica e.V., Pöberschau, kümmert sich mit seinem Vorhaben »Die Eberesche – unser Vogelbeerbaum als Symbol für die Zukunft im Erzgebirge« um den Erhalt der Natur im Erzgebirge. Er möchte umweltbewusstes Denken sowie konkretes Handeln fördern und setzt sich für die deutsch-tschechische Zusammenarbeit ein.“ Robert Schimke, Pressesprecher, Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL)

Die Webseite finden Sie unter <https://eberesche.eu>



Das Wetterjahr 2021 – Ein typisches Jahr wie in den 1990ern

Gelber Schnee dank Sahara-Staub

Nach dem Jahreswechsel 20/21 setzte sich ungemütliches Winterwetter fest. Dabei bildete sich am 16.1. eine bis zu 36 cm hohe Schneedecke aus. Der schwache stratosphärische Polarwirbel induzierte im Februar starke Temperaturanomalien über Europa und Amerika. Die krassen Gegensätze wurden daran deutlich, dass es dreimal vor allem in höheren Luftschichten starke Vorstöße von Saharastaub nach Norden gab, während am Boden sogar arktische Kaltluft mit Schneefall vorherrschte. Am 7.2. staunten viele, als der Schnee eine gelbliche Farbe hatte. Den zweiten Schub Saharastaub gab es am 23.2., wobei die Sonneneinstrahlung trotz wolkenlosem Himmel um 17% zurückging. Der dritte Vorstoß zum 28.2. zog sich bis in den März hinein. Eine Dauerfrostperiode vom 6.-15.2. führte zu Temperaturen bis -20°C. Doch die Frühlingslage im Anschluss egalisierte alle negativen Temperaturabweichungen. Deutschlandweit fielen reihenweise Winter- und Februarrekorde der höchsten jemals gemessenen Temperaturen. Der Winter 20/21 endete im Erzgebirge nahe an den Mittelwerten.

Kalter Frühling beendet dreijährige Trockenphase

Der Monat März startete mit milden Temperaturen und Sonnenschein, bevor sich eine kalte Periode einstellte. Trotz 18 Tagen mit Niederschlag wurden nur drei Viertel der mittleren Niederschlagsmenge erreicht. Nach 12 Tagen

mit Schneedecke stieg die Temperatur schließlich über die 20-Grad-Marke und drückte die Temperaturabweichung auf +/- Null.

Fast im gesamten April dominierte die Zufuhr kalter Luftmassen. Mit 4,3°C Mitteltemperatur ist er der kälteste meiner Aufzeichnungsreihe. Durch Stauniederschläge blieb die Frühjahrstrockenheit aus. Weil die Niederschläge an 10 Tagen als Schnee fielen, konnte der Boden die Feuchtigkeit gut aufnehmen.

Nach sehr kaltem Start folgten im Mai drei Tage die Zufuhr von subtropischen Luftmassen (10.5. 27,6°C). Mit einem heftigen Gewitter am 11.5. begann eine dreitägige Dauerregenphase, in der mehr als 105 l/m² zusammenkamen. Dies drehte seit mehr als drei Jahren die Niederschlagsbilanz ins Positive. Die 20-Grad-Schwelle wurde im Mai nicht wieder überschritten. Zwar wurde der Temperatur-Negativrekord von 1996 knapp verfehlt, aber mit 178,4 l/m² überbot der Mai knapp den Hochwasser-Mai von 2013. Der kühle Witterungsabschnitt, der seit Januar anhielt, verursachte das kälteste Frühjahr seit 2013.

Kühler Hochsommer wie in den 1970er Jahren

Der Juni zeigte einen sehr versöhnlichen Wettercharakter. Bei angenehmer Wärme kam die Vegetation behutsam in Schwung, bis die Schafskälte den Frühsommer beendete. Am 19.6. wurde mit 31,3°C der Jahreshöchstwert erreicht. Einzig die Niederschläge blieben deutlich unter den Erwartungen. Somit endete

der Juni trocken und warm.

Im Vergleich zu den meteorologischen Unbilden in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ist der Juli in Gornsdorf sehr entspannt verlaufen. Mit gut verteilten 144,8 l/m² wurden die Wasservorräte weiter aufgefüllt bei leicht zu kühlen Temperaturen.

Ein feucht-kalter August folgte, der im Vergleich zu den letzten 25 Jahren fast 3 Grad unter dem Temperaturmittelwert lag. Wir haben einen typischen August der 1970er-Jahre erlebt. Neben den niedrigen Temperaturen verstärkte der kontinuierliche Regen (169%) den herbstlichen Eindruck. Vielerorts musste sogar geheizt werden. Somit schloss auch der Sommer etwas zu kühl und ein Viertel zu nass.

Trockener und normal temperierter Herbst

Ein milder September ohne ausgeprägte Altweibersommerperiode fiel trotz häufiger Niederschläge in der zweiten Monatshälfte deutlich zu trocken aus (43% der üblichen Menge). Der Oktober war geprägt von kühlen Temperaturen und einer Fortsetzung der niederschlagsarmen Witterung. Lehrbuchartig erfolge der Durchzug des ersten Herbststurms am 21.10. und es gab insgesamt 3 Tage mit Bodenfrost. Der November erscheint von den Mittelwerten her ausgeglichen. Dennoch lohnt sich ein detaillierter Blick in den Verlauf: Während uns ein erstes Vb-Tief am 2.11. nur streifte, griff das zweite am 4.11. mit einem umfangreichen Regengebiet auf das Erzgebir-

WISSENSWERTES

ge über. Innerhalb von zwei Tagen fiel genau die Hälfte (41 l/m²) des Monatsniederschlags. Vom 5. bis 20.11. traten keine nennenswerten Niederschläge auf. Am 25.11. wirbelten die ersten Flocken zum Beginn der Adventszeit, so dass sich am Abend des 30. vorübergehend eine Schneedecke von 10 cm entwickelte.

Schnee an Weihnachtstagen

Im Dezember setzte nach einem winterlichen Start mit Schneedecke ab 12.12. eine milde Westlage ein, die tagelang tristes Nieselwetter verursachte. Das Weihnachtstauwetter vom

23.12. führte zu einer scharfen Luftmassengrenze an Heiligabend. Von Nordosten her gingen die Niederschläge am Heiligabend selbst in Schnee über und bescherten an den Weihnachtsfeiertagen Schnee, Glätte und klirrende Kälte mit Sonnenschein. Ab dem 27.12. kam es zu einer dramatischen Erwärmung mit nachts um 10°C (Silvester). Trotzdem erlebten wir den kältesten Dezember seit 2012, der immerhin 16 Schneetage und einen Tiefstwert von 9,3°C brachte. Insgesamt gab es zwar 20 Tage mit Niederschlag, jedoch kamen nur 78% des Niederschlagsmittels zusammen.

Wetterjahr wie in den 1990ern

Das Jahr endet mit 8,0°C Durchschnittstemperatur (0,8°C zu kalt) als kältestes seit 2010 und war mit einer Niederschlagssumme von 1105 l/m² (109%) nach sieben trockenen bis durchschnittlichen Jahren wieder zu nass. Die gestressten Wälder wurden dadurch wieder etwas entlastet. Schaut man in die Statistik, dann entspricht 2021 etwa den typischen Mittelwerten der 1990er Jahre im Erzgebirge.

Prof. Martin Gräbner
06.02.2022

■ Hallesche „DigiHero“-Studie startet Befragungen in Sachsen

„DigiHero“ steht für digitale Gesundheitsforschung. Die Studie ist ein gemeinsames, interdisziplinäres Vorhaben verschiedener Institute und Kliniken der Universitätsmedizin Halle. Nachdem die Studie zunächst Anfang vergangenen Jahres mitten in der Corona-Pandemie in Halle begonnen wurde, um wichtige Antworten auf dringliche Fragestellungen zu finden, wurde sie in der Zwischenzeit mit breiterem Fokus auf das gesamte Bundesland Sachsen-Anhalt ausgeweitet. Nun soll Sachsen folgen, wo die zufällig ausgewählten Haushalte im Februar und März Post erhalten werden. Insgesamt soll ein Drittel der Gesamtbevölkerung Sachsens zur Studie eingeladen werden.

Zu Beginn von „DigiHero“ ging es um die Belastungen der Menschen, die mit den Einschränkungen aufgrund der Pandemie-Situation zusammenhängen. Aktuell wird innerhalb des Studienkonsortiums eine Studie zu LongCOVID bei Menschen, die die Infektion durchgestanden haben, durchgeführt. Generelles Ziel der nach und nach größer werdenden Kohorten-Studie ist es, Risikofaktoren für die Entstehung chronischer Erkrankungen zu untersuchen, Faktoren für gesundes Altern zu identifizieren sowie die gesundheitliche Versorgung in ländlichen gegenüber urbanen Gebieten abzubilden. „Es ist uns innerhalb kürzester Zeit gelungen, bereits mehrere Tausend Menschen zur Teilnahme zu motivieren. Unsere Fragestellungen sind hochaktuell und ermöglichen einerseits schnellste wissenschaftliche Erkenntnisse, sind aber andererseits ebenfalls auf langfristige Beobachtung angelegt. Die Ergebnisse sollen zeigen, wie dank der Digitalisierung neue Möglichkeiten entstehen, Gesundheit und Krankheiten zu erforschen“, erläutert Prof. Dr. Rafael Mikolajczyk, Leiter der Studie und Direktor des Instituts für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik der Universitätsmedizin Halle. Das Besondere an der Studie ist, dass zunächst alles digital abläufe. Die Teilnahme ist freiwillig. Nach der Registrierung werden vom Studienteam vor allem Umfragen per E-Mail zugesendet, die ganz einfach per Smartphone oder am Computer beantwortet werden können. Voraussetzung zur Teilnahme ist damit eine eigene E-Mail-Adresse und ein Zugang zum Internet. Im weiteren Verlauf ist jedoch auch der Einsatz von digitalen Technologien angedacht, wie zum Beispiel Uhren, die Puls und Bewegung messen. Spezielle Themen werden in kleineren Gruppen behandelt – so gibt es beispielsweise auch Module für Kindergesundheit. In Zukunft möchte das Team um Prof. Mikolajczyk auch den Teilnehmenden die Chance geben, aktiv interessante Themen in die Studie einzubringen und somit in einen Bürgerdialog treten. Je mehr Personen an der DigiHero-Studie teilnehmen, desto aussagekräftiger werden die gewonnenen Ergebnisse. Für Fragen erreichen Sie den Projektleiter Prof. Dr. Rafael Mikolajczyk telefonisch unter 0345 557 3571 oder per E-Mail an rafael.mikolajczyk@uk-halle.de sowie Dr. Cornelia Gottschick vom Projektteam telefonisch unter 0345 557 1937 oder per E-Mail an cornelia.gottschick@uk-halle.de. Weitere Informationen, zum Beispiel eine Übersicht der ausgewählten Kommunen und Landkreise, sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an der DigiHero-Studie finden Sie unter: www.medizin.uni-halle.de/digihero

Mit freundlichen Grüßen

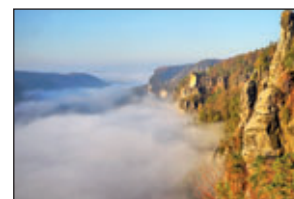
Cornelia Fuhrmann

Sachgebietsleitung Wissenschaftsredaktion | Wissenschaftsredakteurin
Universitätsmedizin Halle (Saale)

■ STUDIE DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG ZU TRAUER UND VERLUST AB 60 JAHREN

Am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Universität Leipzig wird aktuell eine Studie zu Trauer und Verlust im höheren Lebensalter durchgeführt. Die Studie richtet sich an Personen ab dem 60. Lebensjahr, die den Verlust einer ihnen nahestehenden Person erlebt haben, der mindestens 6 Monate oder länger zurückliegt und die sich dadurch belastet fühlen. Im Rahmen der Studie sollen verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Trauernde (Programm A: Online-Selbsthilfe, Programm B: Trauerratgeber) getestet werden.

Eine Studienteilnahme ist deutschlandweit möglich. Teilnehmer*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 €.



Trauer und Verlust

Der Verlust einer nahestehenden Person hinterlässt bei vielen Menschen eine große Lücke in ihrem Leben und es fällt schwer, sich an die neuen Umstände anzupassen. Trauer ist eine normale und gesunde Reaktion auf einen bedeutsamen Verlust. Dabei kann die Trauerreaktion von Person zu Person ganz unterschiedlich ausfallen. Hier gibt es kein richtiges oder falsches Trauern. Häufig ist das Trauererleben von Trennungsschmerz, Traurigkeit, Sehnsucht, Wut und Angst, aber auch durch positive Erinnerungen an die verstorbene Person geprägt. In vielen Fällen lässt die anfänglich intensive Trauerreaktion nach einer gewissen Zeit nach. Den Hinterbliebenen fällt es dann wieder leichter, sich den alltäglichen Aufgaben zuzuwenden.

Wenn die Trauer bleibt

Die Zeit nach einem einschneidenden Verlust gut zu bewältigen, ist bedeutsam für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit. In den meisten Fällen bedarf Trauer keiner professionellen Hilfe. Manche Menschen fühlen sich jedoch noch mehrere Monate oder Jahre nach dem Verlust durch die Trauer beeinträchtigt. Die Sehnsucht, Trauer und der Schmerz können dann so stark werden, dass bei den Betroffenen der Eindruck entsteht, nie wieder ein glückliches, zufriedenstellendes Leben führen zu können. Betroffene empfinden oft intensive Gefühle, das Nicht-Akzeptieren-Können des Verlustes, sowie andauernde Sorgen und Gedankenkreisen, z.B. ob man etwas hätte tun können. In manchen Fällen werden Orte, Situationen oder Gefühle, die an den verstorbenen Menschen erinnern, vermieden. Dies stellt eine starke Belastung für die Betroffenen dar und birgt ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung psychischer Störungen, z.B. Depressionen oder Angststörungen, sowie körperlicher Beschwerden.

Falls Sie an einer Studienteilnahme interessiert sind oder weitere Informationen zur aktuellen Studie wünschen, wenden Sie sich bitte an das Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP):

Institutsleitung: Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller

Ansprechperson:

Frau Franziska Förster, M.A. Soz.

Telefon: 0341-9715482, E-Mail: trauerstudie@medizin.uni-leipzig.de

WISSENSWERTES

■ Machen statt Meckern!



Das Freiwillige Soziale Jahr Politik (FSJ Politik) in Sachsen sucht wieder politisch interessierte junge Menschen, die Lust haben ab 01. September 2022 einen einjährigen Freiwilligendienst zu beginnen.

Noch keine Ahnung, wie es nach der Schule weitergehen soll? Die Nase voll von ständigen Auswendiglernen? Lieber selber aktiv werden, Dinge anpacken und endlich Machen, anstatt immer nur zu Meckern?

Diese Möglichkeit bietet das FSJ Politik in Sachsen. Im FSJ Politik haben junge Menschen die Möglichkeit, über die Mitarbeit in verschiedensten Einsatzstellen hinter die Kulissen der Politik zu schauen. Dabei können sie sich vor allem mit politischen Themen auseinanderzusetzen, politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse erleben, selber aktiv Politik gestalten, mitreden und eigene Projekte initiieren.

Ob politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, die Mitarbeit in einer politischen Stiftung, das Hineinschnuppern in ein Ministerium oder eine Stadtverwaltung sowie das Erkunden von Geschichte und Politik durch die Mitarbeit in einer Gedenkstätte – all das ist im FSJ Politik möglich. Das Freiwillige Soziale Jahr bietet jungen Menschen außerdem eine Chance erste Arbeitserfahrungen zu sammeln, die eigenen Potentiale kennenzulernen und sich für die berufliche Zukunft zu orientieren.

Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren, egal ob aus Sachsen oder aus anderen Bundesländern, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Jede*r Teilnehmende erhält monatlich ein Taschengeld von 330,00 €; ist vollständig sozialversichert, wird während des FSJs von pädagogisch geschulten Mentor*innen in den Einsatzstellen betreut und nimmt innerhalb des Freiwilligenjahres an verschiedenen Seminarfahrten und Bildungstagen zu aktuellen politischen Themen teil. Der nächste Jahrgang im Freiwilligen Sozialen Jahr Politik beginnt am 1. September 2022 und ist für eine Dauer von 12 Monate angelegt. Bewerbungen werden in der Zeit **vom 1. März bis zum 20. Mai 2022** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, den Einsatzstellen im FSJ Politik sowie die aktuelle Ausschreibung und Informationen zur Bewerbung stehen auf der Internetseite <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern> bereit.

Für den ersten Schritt der Bewerbung benötigen wir folgende Unterlagen:

- Ein 1-seitiges Motivationsschreiben, warum ein FSJ Politik interessant ist
- Einen tabellarischen Lebenslauf
- Eine Kopie des letzten Zeugnisses
- Den ausgefüllten FSJ Politik Bewerbungsbogen 2022/2023 (Download auf unserer Homepage unter <https://www.saechsische-jugendstiftung.de/machen-statt-meckern>)

Bewerbungen am liebsten per E-Mail (als zusammengefügte PDF-Datei) an: fsj-politik@saechsische-jugendstiftung.de oder per Post an: Sächsische Jugendstiftung, z.Hd. Kai Fritzsche, Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden.

Wir freuen uns auf viele interessante Bewerbungen!

■ Einwohnerbefragung zum Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

Annaberg-Buchholz, 14. Januar 2022. Seit Juli 2019 trägt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří den Titel UNESCO-Welterbe. Der Tourismusverband Erzgebirge e.V. verantwortet die touristische Inwertsetzung des UNESCO-Welterbe-Titels.

„Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe. – jetzt bist du gefragt!“, so lautet der Titel der Einwohnerbefragung zum Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří, die der Tourismusverband Erzgebirge e.V. Ende letzten Jahres durchführte.

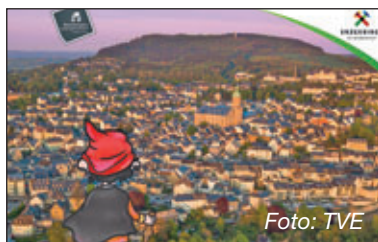
Ziele der Online-Befragung waren es, das Verhältnis der Einwohner zum Welterbe zu erfassen, die Erwartungen an die Kommunikation abzufragen und Kontaktpunkte zu identifizieren.

96% der insgesamt 1.867 Teilnehmenden bewerteten die Ernennung der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zum UNESCO-Welterbe im Jahr 2019 als positiv.

Jeweils ca. 60 % der Befragten stimmen den Aussagen, dass der UNESCO-Titel die Verbundenheit in der Region, die internationale Aufmerksamkeit sowie den Tourismus fördert, voll zu.

Rund ein Drittel der Umfrageteilnehmer formulierte in einer offenen Frage mögliche Nachteile und Gefahren, die sich aufgrund der Ernennung zum UNESCO-Welterbe ergeben könnten.

84% der Befragten wünschen sich mehr Informationen und eine stärkere Kommunikation zum Thema Welterbe. Das wird gemeinsam mit den Partnern Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V. und Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH eine wichtige Aufgabe des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. sein. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf Inhalten, wie: Wo begegnet man dem Welterbe und wie ist es erlebbar?, Was



bedeutet das UNESCO-Welterbe?, Wann und wo finden Veranstaltungen an den Welterbe-Standorten statt?, Wo lassen sich Geschichte und Geschichten aus dem Welterbe erleben?, Warum ist das Erzgebirge Welterbe geworden?, Wo erlebt man Welterbe für Kinder und Jugendliche?

Mit den gewonnenen Ergebnissen wird es zukünftig der Auftrag des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. sein, spezifische Angebote zu entwickeln, die den Gästen ein authentisches und lebendiges Welterbe vermitteln. So lädt beispielsweise das freche Bergmännlein Tatock entlang des digitalen Erlebnisweges "Tatock und das Geheimnis der Silberstraße" dazu ein, die außergewöhnlichen Geschichten des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří gemeinsam zu entdecken.

Als Dankeschön verlost der Tourismusverband Erzgebirge e.V. unter allen Teilnehmern eine Übernachtung inkl. Frühstück für zwei Personen im Kurhotel Bad Schlema inkl. einem bergmännischem Abendschmaus im Restaurant „2000Acht“. Ein kleines Welterbe-Überraschungskistl vervollständigt den Gewinn.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die bei der Einwohnerbefragung „Dein Zuhause. Deine Perspektive. Dein Welterbe. – Jetzt bist du gefragt!“ teilgenommen haben!

■ Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V. Projektmanagement Inwertsetzung UNESCO-Welterbe Cheyenne Worotnik
Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: +49 (0) 3733 188 00 19, www.ergebirge-tourismus.de



QR-Code „Tatock und das Geheimnis der Silberstraße“

UKRAINE HILFE

IM ERZGEBIRGSKREIS

MITMENSCHLICHKEIT ZEIGEN – SOLIDARITÄT ÜBEN

Der Erzgebirgskreis und
seine Städte und Gemeinden
SUCHEN DRINGEND
WOHNRAUM* für
Flüchtlinge aus der Ukraine!

* wenn mgl. bezugsfertig

Wir erwarten in Kürze lt. einer ersten Prognose
bis zu **7000 ukrainische Kriegsflüchtlinge**.

HELFEN SIE uns bitte bei deren Unterbringung!

Unterstützen Sie uns jetzt! **HELFEN SIE** den durch einen grausamen Krieg
unverschuldet in Not geratenen Menschen aus der Ukraine und
folgen Sie den Aufrufen an Ihrem Wohnort.



LANDRATSAMT
ERZGEBIRGSKREIS

Fragen unter: 03771 277 3030
Wohnraum melden unter:
unterbringung-ukraine@kreis-erz.de



© BUR Werbeagentur GmbH · www.bur-werbung.de

Weitere Infos unter: www.erzgebirgskreis.de/ukraine-hilfe

■ Opferhilfeorganisation sucht engagierte Menschen im Erzgebirgskreis

Im Landkreis Erzgebirge sucht die bundesweite Opferhilfeorganisation WEISSER RING e.V. engagierte Menschen, die einen Wert darin erkennen, sich für die Hilfesuchenden in unserer Gesellschaft einzusetzen. Der WEISSE RING hilft Menschen, die durch vorsätzliche Straftaten geschädigt worden sind, tritt ein für die Belange der Opfer in der Öffentlichkeit wie in der Politik und fördert Maßnahmen der Kriminalitätsvermeidung. Er ist ein gemeinnütziger Verein, der sich vorwiegend durch Spendengelder finanziert und zur Wahrung seiner Unabhängigkeit auf Gelder der öffentlichen Hand verzichtet. In 20 Außenstellen innerhalb Sachsens betreuen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Geschädigten und helfen ihnen, im Leben wieder Fuß zu fassen. Die Ehrenamtlichen kommen aus allen Berufs- und Altersgruppen. Ihre Erfahrungen aus vielen Lebensbereichen erleichtern die Erfüllung der Aufgaben des Vereins. Auch junge Erwachsene können diese anspruchsvolle Tätigkeit ausüben, wenn bestimmte persönliche Voraussetzungen erfüllt sind. Fachspezifische Vorkenntnisse sind erwünscht, aber keine Bedingung. Der WEISSE RING schult seine Mitarbeiter regelmäßig und professionell innerhalb eines erprobten eigenen Seminarsystems. Der Verein sucht Menschen, die sich Anderen zuwenden können, die zuhören, frei von traumatischen Belastungen sind, Einfühlungsvermögen besitzen und Aufgeschlossenheit zeigen. Dieses Ehrenamt setzt Teamfähigkeit voraus, die Bereitschaft zur Fortbildung und, das Allerwichtigste, die Bereitschaft, Zeit zu spenden. Gute Erreichbarkeit und Verlässlichkeit sowie eine gewisse räumliche Mobilität sind hilfreich.



© WEISSER RING Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.

Interessenten wenden sich bitte an:

WEISSER RING e.V., Landesbüro Sachsen
Burckhardtstr. 1, 01307 Dresden, Tel.: 0351-850744096

■ Verbindung zum Marktführer: VMS googelt mit!

- VMS-Fahrplanauskunft jetzt auch bei Google
- Umfangreiche Vorarbeit war nötig
- Wichtiges Zeichen Richtung Kulturhauptstadt 2025

Chemnitz – Der VMS ist jetzt bei Google: Fahrplandaten des Verbundes sind nun beim Weltmarktführer der Suchmaschinen abrufbar.



Beim VMS ist Rebecca Schürer verantwortlich für das Google-Projekt: „Ich bin glücklich, dass nach langen Vorbereitungen nun endlich unsere Fahrplandaten bei Google abrufbar sind.“



So einfach geht die Verbindungsauskunft per Handy: Von Google lokalisieren lassen, Ziel eingeben, ÖPNV-Logo wählen und Verbindung anzeigen lassen. Rebecca Schürer: „Es ist eine sehr bequeme Lösung!“

Damit ist der VMS bezüglich Online-Verbindungsauskunft noch besser aufgestellt. Bereits jetzt bieten Elektronische Fahrplanauskunft auf www.vms.de, DB-Navigator-App sowie Handy-Ticket-App Reisenden verlässliche Verbindungsauskünfte an.

Rebecca Schürer: „Wir freuen uns auch, dass wir mit dem Google-Service Besuchern der Kulturhauptstadt eine internationale Plattform bieten können, die wirklich jeder kennt. Einfacher kann man Chemnitz und Umland gar nicht erkunden.“

■ Frühlingszeit ist Pflanzzeit



„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche durchs des Frühlings holden, belebenden Blick ...“

Ja, schon Goethe wusste, der Frühling ist eine besondere Zeit. Die Sonnenstunden werden mehr und wir haben Lust, den Frühling auch nach Hause zu holen. Balkonkästen und Kübel erhalten ihre erste Bepflanzung. Meist sind es Stiefmütterchen, die sind robust und sehen schön aus.

Wenn einem jedoch auch unsere heimischen Insekten am Herzen liegen, dann sind Hornveilchen die bessere Wahl. Sie bieten Hummeln, Bienen und Co. den lebensnotwendigen Pollen und Nektar an. Stiefmütterchen sind, ebenso wie Forsythe und die meisten Tulpen, für unsere Insekten eine Mogelpackung. Sie sehen schön aus, haben jedoch keine oder nur sehr wenig Nahrung zu bieten.

Der Frühling ist für die meisten Insekten eine anstrengende Zeit. Bei vielen Wildbienenarten überwintert nur die Königin. Sobald sie erwacht ist, heißt es Nahrung finden. Nicht nur für sich, sondern auch für die Brut, die sie erstmal ganz alleine bemuttern darf. Die meisten Arten haben nur einen begrenzten Flugradius von einigen hundert Metern, manche liegen sogar noch darunter. Daher ist es wichtig, dass es viele verschiedene "Lebensinseln" für unsere Insekten auch im Siedlungsgebiet geben muss. Wer im Herbst Blumenzwiebeln gesteckt hat, erfreut sich nun nicht nur an den Blühpacht von Narzissen, Blausternen, Märzenbechern und Wildtulpen. Auch viele Hummeln und andere pollenliebende Arten können beobachtet werden, wenn sie ihre hungrigen Mägen füllen.

Mittlerweile bieten viele Gärtnereien insektenfreundliche Pflanzen an. Egal ob Krokus, Goldlack, Kegelblume oder Winterling, sie alle sind lebenswichtige Nahrungsspender für unsere Insekten im Frühling. Mit wenig Aufwand und großem Nutzen kann eine insektenfreundliche Bepflanzung aber auch mit Küchenkräutern erfolgen. Ob Schnittlauch, Thymian, Salbei, Dost, Borretsch oder Kapuzinerkresse: Hauptsache sie dürfen blühen. Solche Kästen müssen auch nicht jedes Jahr neu bepflanzt werden. So haben wir alle unsere Freude damit. Um mit Goethe abzuschließen: „... Zufrieden jauchzet groß und klein: Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.“



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Silbernetz

Niemand da zum Reden?

Silbernetz verbindet:
anonym, vertraulich, kostenfrei

0800 4 70 80 90

Für Menschen ab 60 Jahren
www.silbernetz.de

Mit Unterstützung von:

BERLIN, AKTION MENSCH, DER PARITÄTISCHE, KOMMERZBANK-STIFTUNG, Gercke & Loh STIFTUNG, wirDesign

WISSENSWERTES

Bereitschaftsdienste der Tierärzte vom 1. April 2022 bis 1. Juli 2022 Gebiet Stollberg

01.04.-08.04.2022	Herr TA Steffen Prell/Wildenfels Tel. (037603) 2836 oder 0152 29402575 Herr Dr. Michael Böhmer/ Oelsnitz Tel. (037298) 16413	<u>Gemischt</u> <u>nur Kleintiere</u>
08.04.-15.04.2022	Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner/ Neukirchen OT Adorf Tel. (03721) 887567 Herr TA Heiko Heller/ Thalheim Tel. (0 3721) 268277	<u>Gemischt</u> <u>nur Kleintiere</u>
15.04.-22.04.2022	Herr Dr. Hans- Peter Lange/ Jahnsdorf OT Pfaffenhain Tel. (037296) 17171 Herr Dr. Michael Böhmer/ Oelsnitz Tel. (037298) 16413	<u>Gemischt</u> <u>nur Kleintiere</u>
22.04.-29.04.2022	Herr DVM Riccardo Holler/ Zwönitz Tel. (037754) 75325 oder 0172 2305199 TÄ Petra Weiß/ Stollberg OT Gablenz Tel. (037296) 929050	<u>Gemischt</u> <u>nur Kleintiere</u>
29.04.-06.05.2022	Herr DVM Claus Milling/ Oelsnitz Tel. (037298) 2229 oder 0170 4949211 Frau Dr. Claudia Lange/ Jahnsdorf OT Pfaffenhain Tel. 0176 64397590	<u>Gemischt, ohne Pferd</u> <u>Pferd</u>
08.05.-13.05.2022	Herr TA Wagner/ Neukirchen OT Adorf Tel. (03721) 887567 Herr DVM Claus Milling/ Oelsnitz Tel. (037298) 2229 oder 0170 4949211	<u>Gemischt</u> <u>Gemischt, ohne Pferd</u>
13.05.-20.05.2022	Herr Dr. Hans- Peter Lange/ Jahnsdorf OT Pfaffenhain Tel. (037296) 17171	<u>Gemischt</u>
20.05.-26.05.2022	Herr DVM Claus Milling/ Oelsnitz Tel. (037298) 2229 oder 0170 4949211 Frau Dr. Claudia Lange/ Jahnsdorf OT Pfaffenhain Tel. 0176 64397590 Herr Dr. Michael Böhmer/ Oelsnitz Tel. (037298) 16413	<u>Gemischt, ohne Pferd</u> <u>Pferd</u> <u>nur Kleintiere</u>
26.05.-03.06.2022	Herr TA Steffen Prell/Wildenfels Tel. (037603) 2836 oder 0152 29402575 Herr TA Heiko Heller/ Thalheim Tel. (0 3721) 268277	<u>Gemischt</u> <u>nur Kleintiere</u>
03.06.-10.06.2022	Herr DVM Claus Milling/ Oelsnitz Tel. (037298) 2229 oder 0170 4949211 Frau Dr. Claudia Lange/ Jahnsdorf OT Pfaffenhain Tel. 0176 64397590 TÄ Petra Weiß/ Stollberg OT Gablenz Tel. (037296) 929050	<u>Gemischt, ohne Pferd</u> <u>Pferd</u> <u>nur Kleintiere</u>
10.06.-17.06.2022	Herr TA Steffen Prell/Wildenfels Tel. (037603) 2836 oder 0152 29402575	<u>Gemischt</u>
17.06.-24.06.2022	Herr DVM Riccardo Holler/ Zwönitz Tel. (037754) 75325 oder 0172 2305199	<u>Gemischt</u>
24.06.-01.07.2022	Herr Dr. Hans- Peter Lange/ Jahnsdorf OT Pfaffenhain Tel. (037296) 17171 TÄ Petra Weiß/ Stollberg OT Gablenz Tel. (037296) 929050	<u>Gemischt</u> <u>nur Kleintiere</u>

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.


Dr. Stein
Amtstierarzt/Referatsleiter

Inhaberwechsel THERESIEN-APOTHEKE Gornsdorf

Ein paar Worte von Frau Dr. Brigitte Hennig:

Man kann es kaum glauben, aber es stimmt, nach fast 30 Jahren habe ich zum 2. Januar 2022 die Leitung der THERESIEN-APOTHEKE an Frau Apothekerin Manon Knaak übergeben.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen für das große Vertrauen, dass sie mir und meinem Team die ganzen Jahre entgegengebracht haben. Ich wünsche mir, dass Sie der THERESIEN-APOTHEKE Gornsdorf auch weiterhin die Treue halten.
Ihre Frau Dr. Brigitte Hennig



Anzeige(n)

■ ZENSUS 2022 in den Startlöchern – Helferinnen und Helfer gesucht



In diesem Jahr findet in Deutschland erneut eine Volkszählung statt. Die „ZENSUS 2022“ bezeichnete statistische Erhebung ermittelt europaweit u.a. wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten.

■ Was ist der Zensus 2022?

Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Basiszahlen für künftige Planungen und Entscheidungen zu haben, ist dieser regelmäßiger Abgleich der Bevölkerungszahl unerlässlich. Unter anderem können Infrastrukturmaßnahmen, wie beispielsweise der Bau von Schulen und Kindertagesstätten besser geplant, wichtige Daten für die Wissenschaft und Forschung erhoben und Datengrundlagen für vielerlei amtliche Statistiken gewonnen werden. Die aller 10 Jahre erhobenen Daten werden strikt geheim gehalten. Durch das gesetzlich verankerte Rückspielverbot ist sichergestellt, dass die erhobenen Angaben nicht für andere als statistische Zwecke verwendet werden.

In erster Linie werden hierfür Daten aus bestehenden Verwaltungsregistern herangezogen, sodass die Mehrheit der Bevölkerung hiervon keine Notiz nimmt. Auf Grundlage der EU-Verordnung (EG) Nr. 763/2008, wird die registrierte Bevölkerungszählung durch Stichproben ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert.

■ Wie läuft der Zensus 2022 ab?

Für den Zensus arbeiten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zusammen. Sie bereiten die Befragung vor, koordinieren eine einheitliche und termingerechte Durchführung und sichern die Einhaltung der hohen Qualitätsstandards. Das Statistische Bundesamt ist dabei für die Entwicklung der benötigten technischen Anwendungen verantwortlich. Die Statistischen Ämter der Länder übernehmen die Durchführung der Befragungen in ihrem jeweiligen Bundesland, in Sachsen konzentriert sich das Statistische Landesamt in Kamenitz. Die Bundesländer erheben eigenständig die Daten für die Gebäude- und Wohnungszählung und organisieren die Einrichtung von Erhebungsstellen in den Kommunen.

Vor Ort in den Kommunen erfolgt die Organisation und Umsetzung. Die Stadt Zwickau nimmt diese Aufgabe stellvertretend für Städte und Gemeinde der Region wahr. Im Elterleiner Rathaus ansässig, kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Erhebungsstelle - eine von 48 in Sachsen, darunter sieben im Erzgebirgskreis - eigenverantwortlich um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination der Erhebungsbeauftragten. Sie bilden Erhebungsbezirke und teilen die Erhebungsbeauftragten darin ein. Ebenso werben die Damen und Herren ein stets waches Auge auf die Qualität der Erhebungen und stellen zugleich den Datenschutz sowie die Informationssicherheit fortlaufend sicher. Ebenso befinden sich in deren Verantwortungsbereich die Kontrolle der Erhebungsunterlagen sowie die Kontaktaufnahme mit säumigen auskunftspflichtigen Bürgerinnen und Bürgern, sodass am Ende die Erhebungs-

unterlagen vollständig an das Landesamt übermittelt werden können. Es werden neben den Stadtgebieten von Thalheim, Elterlein, Grünhain-Beierfeld und Zwickau, die Gemeinden Auerbach, Burkhardttsdorf, Gelenau wie auch Gornsdorf betreut.

■ Wie kann ich mithelfen?

Zugleich bedarf es für diese herausfordernde Aufgabe der Unterstützung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die als ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte vor Ort die Befragungen durchführen. Ab dem Zensusstichtag am 15. Mai 2022 werden die „Erhebungsbeauftragten“ genannten Interviewerinnen und Interviewer in ganz Deutschland unterwegs sein, um die Befragungen für den Zensus 2022 durchzuführen. Sie befragen die zuvor durch Stichproben ausgewählten Bürgerinnen und Bürger und geben Hilfestellung bei der Datenerfassung mittels eines (Online-) Fragebogens. Auf ihrem Einsatz werden die Interviewerinnen und Interviewer in einer Schulung umfassend vorbereitet. Sie werden anschließend auf die Wahrung des Datenschutzes, des Statistikgeheimnisses und der Geheimhaltung der gewonnenen Erkenntnisse schriftlich verpflichtet. Diese Verpflichtung besteht auch nach der Erhebung weiter fort. Zudem werden alle Bewerberinnen und Bewerber von den Erhebungsstellen in den Kommunen nach gesetzlich festgelegten Auswahlkriterien geprüft und im Zweifel auch abgelehnt.

Ab Mitte Mai bis Ende Juli befragen die Erhebungsbeauftragten in Haushalten und Wohnheimen. Ein spezieller Ausweis bestätigt die Rechtmäßigkeit ihrer Arbeit. In freier Zeiteinteilung können bzw. sollen die Erhebungsbeauftragten auch nach Feierabend bzw. am Wochenende Interviews durchführen. Für ihren Aufwand erhalten die Freiwilligen eine steuerfreie Aufwandsentschädigung von durchschnittlich 450 Euro ausgezahlt. Die Erhebungsbeauftragten suchen die zugewiesenen Anschriften im Vorfeld auf und kündigen sich schriftlich bei den Bürgerinnen und Bürgern an. Sie führen kurze persönliche Interviews mit den Auskunftspflichtigen durch. Für die Befragten besteht dabei eine Auskunftspflicht. Zum angekündigten Termin stellen sie vor Ort Fragen zur Person und ggfls. weiteren Haushaltsmitgliedern und übergeben anschließend Online-Zugangsdaten für die Beantwortung weiterer Fragen. Der Online-Fragebogen im Zensus 2022 erstmals die bevorzugte Auskunftsmethode. Dieser sichert eine hohe Qualität der Daten bei gleichzeitiger Schonung der Ressourcen. Für den Zugang zum Fragebogen ist keine App oder besondere Software notwendig. Sollten die Einwohnerinnen und Einwoh-

ner keine Möglichkeit haben, den Fragebogen Online zu beantworten, füllen Sie die Daten auf einem Papierfragebogen aus.

■ Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie als Erhebungsbeauftragte den ZENSUS 2022 in Sachsen aktiv unterstützen?

Sie erreichen uns unkompliziert:

- per Mail an: zensus.zwoenitz@statistik.sachsen.de
- telefonisch: 037349 979094
- über das Kontakt-Formular auf www.zwoenitz.de/zensus

Wir bedanken uns vorab für Ihr Interesse sowie eine mögliche Bereitschaft für dieses wichtige Ehrenamt. Weitere Informationen zum ZENSUS 2022, Aktuelles, Hintergründe und verständliche Erklärvideos finden Sie im Internet unter <https://www.zensus2022.de>, sowie in den sozialen Medien bei Twitter und Facebook.

■ Hintergrund

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erfüllen gemeinsam die Aufgaben der amtlichen Statistik in Deutschland. Als neutrale, objektive und wissenschaftlich unabhängige Institutionen informieren sie über gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Strukturen, Zusammenhänge und Entwicklungen und zeigen politische Handlungsfelder auf. Mit der Erhebung, Aufbereitung und Veröffentlichung statistischer Daten werden sie dem Grundrecht auf Information gerecht und liefern eine wichtige Basis für demokratische, faktenbasierte Entscheidungsprozesse.

Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022 in Sachsen

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und in Wohnheimen suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über etwa vier Wochen und startet am 15.05.2022. Sie können sich – abgesehen von wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Interessiert?
Weitere Informationen in Ihrer Erhebungsstelle Zwickau
Telefon: 03 73 49 / 97 90 94
E-Mail: zensus.zwoenitz@statistik.sachsen.de

Allgemeine Informationen zum Zensus unter www.zensus.sachsen.de

STATISTISCHES LANDESAMT | Freistaat SACHSEN

10. Osterbrunnenfest mit Ostermarkt

9. April

**ab 14.30 Uhr
rund um den
Gornsdorfer
Osterbrunnen**

*Gornsdorf erblüht und unser Osterbrunnenfest feiert sein 10jähriges.
Darum gibt's dieses Jahr für Groß & Klein nen bunten Ostermarkt zum Glücklich sein.*

Keramik, Wein und Betonschönheiten im Hinterhof Fotoservice Schießler
Spielwaren•Schreibwaren Martin mit Allerlei
Fotoservice Schießler mit Osterbrunnenkarten, Ostergeschenkideen
unser Erzgebirgszweigverein mit Osterspezialitäten
handbemalte Schönheiten beim Ostereierverkauf
allerhand Flohmarktschätze
Kaffee und Kuchen
unsere Feuerwehr mit ihrem Verpflegungstrupp
...und der Osterhase schaut natürlich auch vorbei!



mit handgemachter Musik